

# Ich halte dir den Rücken frei - I've got your back!

**Definition Duden „den Rücken freihalten“:**

- **Ganz egal, wie du dich auch entscheidest, du sollst nur wissen, ich *stehe hinter dir*.**
- **Ich gebe dir Rückendeckung**
- **Ich passe auf dich auf.**

Heute möchte ich über 3 wichtige Bereiche reden, bei denen wir erleben sollten, dass dieser Satz gelebt wird.

## **1: Freunde / Familie**

Ich merke, dass wir alle ein paar gute Freunde oder ein vertrautes Umfeld, wie unsere Familie, in unserem Leben brauchen. Diese sind in unserem Alltag sehr wichtig, da sie uns unterstützen und uns helfen im Leben vorwärts zu kommen.

Damit jemand zu dir sagt: „Ich glaube an Dich und stehe voll hinter dir“ Oder: „Ich bin da für dich“.

Wenn uns das fehlt, kann es vielleicht passieren, dass wir an uns selber zweifeln und den Mut verlieren. Und du dann das Leben nicht in vollen Zügen lebst. Oder sogar in mancher Hinsicht die Möglichkeiten im Leben nicht ergreifen, weil uns der Mut und das Vertrauen fehlt!

Ein gutes Beispiel für so eine Freundschaft sind David und Jonathan (1Sam.19). Sie waren sogar bereit dafür, für den anderen das eigene Leben zu geben!

(Ich erzähle kurz über enge Freundschaft: was dazu gehört **Ehrlichkeit, Liebe und Treue**)

## **2: Gemeinde**

Die Gemeinde sollte ein Ort sein, wo du merkst, hier hält man mir den Rücken frei. Um mich selber zu finden, die Zeit zu haben, um Gott richtig zu erleben und durch Gottes Geist Veränderung zu erleben. Ein Ort, an dem mir die Wahrheit in Liebe gesagt werden darf; weil die Absicht **nicht ist, mich** zu verletzen, sondern vielmehr, dass ich mich weiterentwickle und um im Leben voranzugehen.

Es soll ein Ort sein wo, jeder authentisch und echt sein darf. Wo jeder versucht Gott nahe zu sein und durch Ihn eine positive Veränderung zu erleben.

Wenn jemand Hilfe oder Gebet braucht dann ist QT füreinander da. (Zeugnis Gebetsabend und Umzugshilfe!)

Nicht nur die Pastoren, Ältesten oder Teamleiter - sondern alle sind gemeint☺.

## **3: Gott, der uns selbst unseren Rücken freihält!**

Welche Emotionen, welche Gefühle kommen bei euch auf, wenn ihr das Bild betrachtet?

Das Bild sagt genau das aus, was ich euch über Gott vermitteln möchte. Ein liebender Vater, ein treuer Freund, dein Retter und so vieles mehr.

Wer hat dies so in der Bibel erlebt? **Gideon!**

Richter 6, 11 Der Engel des HERRN kam nach Ofra und setzte sich unter eine Eiche auf dem Grundstück, das Joasch gehörte, einem Mann aus der Sippe Abiëser. Joaschs Sohn Gideon drosch gerade Weizen in einer Kelter, um das Getreide vor den Midianitern in Sicherheit zu bringen.

**12** Da erschien ihm der Engel des HERRN und sagte: »Der HERR steht dir bei, du starker Kämpfer!

**13** Gideon erwiderte: »Ach, mein Herr, wenn Gott uns wirklich beisteht, warum geht es uns dann so schlecht? Wo sind all die Wunder, von denen unsere Eltern uns erzählt haben? Sie sagen, der HERR habe uns aus Ägypten befreit. Aber was ist jetzt? Er hat uns verlassen und den Midianitern ausgeliefert!

Gideon ist belastet und erzählt was in ihm vorgeht! Statt zuzuhören und andere Fragen zu stellen.

**14** Der HERR sah Gideon an und sagte: »Ich gebe dir einen Auftrag: Geh und rette Israel aus der Gewalt der Midianiter! Du hast die Kraft dazu!

Der Engel geht nicht darauf ein.

**15** »Aber wie soll ich Israel denn retten? rief Gideon. »Meine Sippe ist die kleinste in Manasse, und ich bin der Jüngste in unserer Familie.“

**16** Der HERR versprach: »Ich stehe dir bei! Du wirst die Midianiter schlagen, als hättest du es nur mit einem einzigen Mann zu tun.

Gideon glaubt nicht an sich selber durch die deutliche Aussage in Vers: **15** »Aber wie soll ich Israel denn retten? rief Gideon. »Meine Sippe ist die kleinste in Manasse, und ich bin der Jüngste in unserer Familie.“

Er erkennt nicht wirklich wer vor Ihm steht, denn er widerspricht diesem Engel des Herrn besonders, als der zu Ihm sagt „Du starker Kämpfer“! In einer Übersetzung heißt es, das Gideon sagt: „Du musst eine Fremder sein in dieser Gegend.“ Gideon denkt, der Engel kennt mich nicht, sonst würde er so etwas nicht behaupten!

Gideon fragt in Vers 13 wo denn all die Wunder sind, von denen man gehört hat, dass Gott sie gewirkt hat.

Der Engel antwortet nicht darauf, sondern er sagt Gideon, dass er einen Auftrag hat und sagt zusätzlich dazu: „Du hast die Kraft dazu!“

Gideon zweifelt.

Doch der Engel des Herrn sagt: Ich stehe dir bei!

Wie oft möchten wir das gerne hören, glauben und auch erleben?

Wenn wir zweifeln oder genau das Gegenteil von dem erleben was wir erwarten.

Es geht weiter in

Richter 7,2 Der HERR sprach zu Gideon: »Du hast zu viele Soldaten! Diesem großen Heer will ich nicht den Sieg über die Midianiter schenken! Sonst werden die Israeliten mir gegenüber prahlen: ›Wir haben uns aus eigener Kraft befreit!

**3** Ruf deshalb im Lager aus, dass alle, die Angst haben, umkehren sollen! So verkleinerte Gideon sein Heer. 22.000 Mann machten kehrt, und 10.000 blieben zurück.

**4** Doch der HERR sagte zu Gideon: »Es sind immer noch zu viele! Führe sie zur Quelle hinab. Ich will sie dort selbst noch einmal prüfen und dir dann sagen, wer mit dir ziehen soll und wer nicht.

**5** Gideon ging mit den Männern an die Quelle. Der HERR befahl ihm: »Alle, die das Wasser auflecken wie ein Hund, stell auf die eine Seite! Auf die andere Seite lass alle gehen, die sich zum Trinken hinge kniet haben.

**6** 300 Mann führten das Wasser mit der Hand zum Mund und leckten es dann auf, alle anderen knieten zum Trinken nieder.

**7** Da sprach der HERR zu Gideon: »Durch die 300 Männer, die das Wasser aus der Hand getrunken haben, werde ich Israel befreien und die Midianiter in deine Gewalt geben! Alle anderen sollen nach Hause gehen.«

Ich erstaune wie praktisch und klug unser Gott ist! Er möchte nur das Beste für diesen Kampf.

Weil diese Männer wachsam waren. Ihre Haltung hat gezeigt, dass die den Überblick behalten möchten. Den Rücken ihrer Kameraden freihalten!

Gott möchte das für uns sein, aber ER möchte, dass wir genauso wachsam durchs Leben gehen und erkennen wer vertrauenswürdig ist den Rücken freizuhalten?

Nicht jeder verdient diesen Zuspruch.

Du würdest nie jemand den Rücken freihalten, der andauernd Blödsinn macht oder dich täuscht. Auch in Familien Situationen ist das gefährlich, wenn wir ständig unsere Lieben schützen, statt sie manchmal loszulassen, damit sie Gott persönlich erleben oder zu Vernunft kommen!

In der Kindererziehung wissen wir, wie wichtig es ist auch unsere Kinder in einem geschützten Rahmen loszulassen und ihnen etwas zuzutrauen. Statt wie Helikoptereltern über sie zu wachen 😊 Wir dürfen ihnen beibringen die Steine im Weg selbst wegzuräumen, denn eines Tages sind wir nicht mehr da, es ständig für sie zu tun. Und wenn wir es immer tun, dann lernen sie es selber nicht.

Warum denken wir, dass es unser Recht ist, das Gott uns immer, egal was wir tun, den Rücken freihält einfach, weil wir seine Kinder sind??!!

**Luke 12 v 9:** Wer aber vor den Menschen nicht **zu mir steht, zu dem** wird auch der Menschensohn vor den Engeln **Gottes** nicht stehen.

Hier spricht Jesus ganz deutlich zu den Menschen, dass sie keine Angst vor anderen Menschen haben sollen.

Aber wir sollen den Mut haben unseren Glauben aufrichtig zu leben und uns für Jesus nicht zu schämen.

Es kommt tatsächlich mit einer Bedingung: Gott möchte unsere Rücken freihalten. Hinter uns stehen. Er möchte das wir ein Leben leben, das Gott wohl gefällt. ABER jetzt kommt die Bedingung: wir

sollen genauso mutig hinter Gott stehen!! Er möchte einen gleichberechtigten Teil an unseren Leben haben.

Mit uns zusammen gehen, Freundschaft haben, eine lebendige Beziehung aus gegenseitiger Liebe zu leben.

1 Joh 4 v 15: Und wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

- Wir sollen uns nicht schämen für Jesus und das wir an Ihn glauben,
- Ihm nachfolgen,
- Ihm immer ähnlicher werden,
- Wie er denken und nicht wie die Welt es tut,
- handeln wie Jesus im Umgang mit unseren Mitmenschen.

Es ist nicht leicht und wir alle machen Fehler. Es geht einfach darum täglich mit Jesus zu gehen.

Aber eines weiß ich sicherlich, Gott steht zu seinem Bund mit uns und wird dir den Rücken freihalten.

Manchmal wird er dich ganz bewusst in eine Situation bringen, an der du wachsen und reifen darfst. Aber er geht mit dir gemeinsam da durch.

Wenn du in eine diesen Bereichen Gott erleben möchtest dann lasst uns zusammen dafür beten.